

Amtsleitung

Bearbeiter: AL OAR Ferdinand Konrad
Tel. 03124/51300-0
Fax. 03124/51300-800
E-Mail: gde@gratwein-strassengel.gv.at

HH-Stelle: 2/920/837

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Dezember 2015 (*TOP 7*) erlässt der Gemeinderat der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel auf Grundlage der Ermächtigungen des § 1 Abs 1 Lustbarkeitsabgabegesetz 2003 – LAG, LGBl 50/2003 in der Fassung LGBl 118/2015, und des § 15 Abs. 3 Z 1 Finanzausgleichsgesetz 2008 – FAG 2008, BGBl I 103/2007 in der Fassung BGBl I 118/2015, folgende

**Lustbarkeitsabgabeverordnung
der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel**
[lt. öGRB vom 17.12.2015 – TOP 7]

§ 1

**Abgabenausschreibung, Steuergegenstand,
Abgabe- und Haftungspflichtiger, Anmeldepflicht**

1. Im Bereich der verordnungsgebenden Gemeinde wird nach Maßgabe der Bestimmungen des Lustbarkeitsabgabegesetzes (*LAG*) und dieser Verordnung eine Lustbarkeitsabgabe für die Durchführung von Veranstaltungen eingehoben.
2. Veranstaltung im Sinne dieser Verordnung ist das Halten (*Aufstellung und Betrieb*) von sonstigen Spielapparaten gemäß § 1 Abs. 1 Z 2 Steiermärkisches Glücksspielautomaten- und Spielapparategesetz 2014 – StGSG, LGBl 100/2014. Derartige Spielapparate gelten durch Meldung gemäß § 29 Abs. 1 StGSG als gehalten, wobei eine solche Meldung vom Spielapparatebetreiber zusätzlich auch unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen ist.
3. Veranstaltungen unterliegen der Lustbarkeitsabgabe auch dann, wenn sie im Rahmen eines Gewerbes betrieben werden.
4. Abgabepflicht, Anmeldepflichten für Veranstaltungen und abgabenrechtliche Haftung bestimmen sich nach den §§ 2 und 3 LAG.

§ 2

Höhe der Lustbarkeitsabgabe

1. Für das Halten von Spielapparaten und Spielautomaten, die optisch oder akustisch aggressive Handlungen, wie insbesondere Verletzungen oder Tötung oder Kampfhandlungen gegen

Ziele darstellen, beträgt der Pauschalbetrag je Apparat (*Automat*) und begonnenem Kalendermonat 700,00 Euro.

2. Wenn die Aufstellung eines Apparates (*eines Automaten, einer Vorrichtung*) nach dem 15. eines Monats erfolgt oder dessen Aufstellung vor dem 16. eines Monats beendet wird, so ist für diesen Monat die Hälfte der in Abs. 1 genannten Abgabenhöhe zu entrichten. Eine rückwirkende Abmeldung von in Abs. 1 beschriebenen Apparaten (*Automaten, Vorrichtungen*) ist im Sinne des § 6 Abs. 3 erster Satz LAG abgabenrechtlich nicht wirksam. Im Falle eines Austausches angemeldeter Apparate (*Automaten*) richtet sich die Abgabepflicht nach § 6 Abs. 3 letzter Satz LAG.

§ 3

Festsetzung und Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe

Die Lustbarkeitsabgabe im Sinne dieser Verordnung ist eine Selbstberechnungsabgabe; sie ist spätestens am Fälligkeitstag im Sinne des § 6 Abs. 1 und 2 LAG in Verbindung mit § 7 LAG unaufgefordert zu erklären und zu entrichten.

§ 4

Verfahrensvorschriften und Strafbestimmungen

1. Das Abgabungsverfahren richtet sich nach der Bundesabgabenordnung (BAO), BGBl 194/1961 in der jeweils geltenden Fassung sowie nach den Bestimmungen des Lustbarkeitsabgabegesetzes 2003.
2. Die abgabenrechtlichen Strafbestimmungen richten sich nach § 9 LAG.

§ 5

Verweise

1. In dieser Verordnung angeführte Verweise auf Bundes- und Landesrecht sind – soweit nicht ausdrücklich durch statische Verweise auf Bundes- und Landesrecht anders festgelegt – jeweils als Verweise auf jene Fassung von Bundes- und Landesrecht zu verstehen, welche zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der vorliegenden Lustbarkeitsabgabeverordnung in Geltung steht.
2. Mit jeder Novellierung der Lustbarkeitsabgabeverordnung sind Verweise auf Bundes- und Landesrecht – soweit nicht ausdrücklich durch statische Verweise auf Bundes- und Landesrecht anders festgelegt – als Verweise auf jene Fassung von Bundes- und Landesrecht zu verstehen, welche zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der jeweiligen Novellierung im Lustbarkeitsabgabegesetz 2003 in Geltung steht.

§ 6

Geschlechtsspezifische Bezeichnungen

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Verordnung sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

§ 7 Inkrafttreten

Die Lustbarkeitsabgabeverordnung tritt mit 01. Jänner 2016 in Kraft.

Gleichzeitig treten die - von den ehemaligen Gemeinden Eisbach, Gratwein und Judendorf-Straßengel - durch den Regierungskommissär mittels öffentlicher Kundmachung vom 27. Februar 2015 übergeleiteten Lustbarkeitsabgabeordnungen außer Kraft.

Gratwein-Straßengel, am 17. Dezember 2015



Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:


[Harald Mülle]

angeschlagen am:	17. Dezember 2015
abgenommen am:	31. Dezember 2015